



FAQ Schnittstelle Zulassungsinhaberinnen – IS ABV V3.1

Die Schnittstellendefinitionen zur Übermittlung via sedex sind in den technischen Weisungen IS ABV beschrieben.

Das BLV stellt den Zulassungsinhaberinnen ein «Konvertierungstool» zur Verfügung zur automatischen Erstellung der XML.

Alternativ können die XML direkt durch die Zulassungsinhaberinnen erstellt werden gemäss XSD-Definition in den technischen Weisungen. Die XSD-Definition für die Envelope-Datei ist auch [hier](#) zu finden.

Dieses Dokument soll häufig auftretende Fragen im Zusammenhang mit der Schnittstelle Zulassungsinhaberinnen – IS ABV klären. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an isabv@blv.admin.ch.

Inhalt

1	Zu übermittelnde Daten im Konvertierungstool, nach Spalte	1
2	Wie ist mit Retouren umzugehen?	4
3	Wie werden XML-Dateien aus dem Konvertierungstool erstellt?	4
4	Wie können via sedex die XML-Dateien übermittelt werden?	4
5	Handelt es sich bei den Vertriebsdaten für IS ABV um dieselben Daten, welche auch an Helvecura geliefert werden müssen?	4
6	Unsere Firma vertreibt nur wenige Präparate, wie gehen wir am besten vor?	5
7	Ab wann soll die Übermittlung der Vertriebsdaten in IS ABV erfolgen?	5

1 **Zu übermittelnde Daten im Konvertierungstool, nach Spalte**

a. Zulassungsinhaberin:

Sedex-ID der Vertreiberin (Format: X-XXXXXX-X). Ist die sedex-ID nicht bekannt, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit dem BLV.

b. Von, Bis:

Die Zeitperiode, für welche Vertriebsdaten mit einer Sendung übermittelt werden, darf maximal 1 Jahr betragen und dabei 1 Kalenderjahr nicht überschreiten. Format: TT.MM.JJJJ.

Achtung: Die angegebene Zeitperiode darf sich nicht mit einer bereits übermittelten Sendung überschneiden, ansonsten wird die neue Datensendung vom IS ABV Server nicht akzeptiert. Ist die angegebene Zeitperiode deckungsgleich mit der einer bereits übermittelten Sendung, überschreibt die neue Sendung die vorherige im IS ABV Server. Voraussetzung dafür ist, dass

dieselben Präparate und GLN/Kundennummern in beiden Datensendungen vorhanden sind.

c. GLN, Kundennummer:

Bei Lieferungen an Tierarztpraxen/-kliniken ist in jedem Fall die GLN anzugeben – die Kundennummer ist in diesem Fall optional.

Wenn die BUR-Nr. der Praxis/Klinik bekannt ist, kann diese alternativ zur GLN im Feld Kundennummer angegeben werden.

Wenn keine GLN vorhanden ist (beispielsweise bei Zoofachgeschäfte oder Futtermühlen), reicht die Angabe einer firmeninternen Kundennummer aus.

d. Verkauft:

Format: «Ja» / «Nein» bzw. «ja» / «nein» (keine anderen Schriftweisen oder Sprachen werden akzeptiert).

Es wird «Nein» angegeben, wenn «Anzahl verkaufte Packungen» an die entsprechende Praxis/Klinik = 0.

Alternativ besteht die Möglichkeit, Präparate, welche nicht verkauft wurden, nicht aufzulisten.

Hintergrund:

Diese Art der Datenübermittlung sieht vor, dass pro GLN/Kundennummer resp. BUR-Nr., welche in der entsprechenden Zeitperiode bestellt hat, jeweils die gesamte Präparatelite aufgeführt werden kann. Wenn gewisse Präparate nicht bestellt wurden, sollte bei diesen dann die Angabe «verkauft nein» gemacht werden. Diese Art der Auflistung ermöglicht es, versehentlich fehlende Präparate zu erkennen – respektive würde auf fehlerhaft aufgeführte Präparate mit der Kombination «verkauft ja / Anzahl Packungen=0» oder «verkauft nein / Anzahl Packungen> 0» hingewiesen werden.

Die Auflistung sämtlicher Präparate pro Kunde ist je nach Übermittlungsfrequenz der Vertriebsdaten, der Anzahl Präparate pro Zulassungsinhaberin, der Grösse des Kundenstamms und dem verwendeten ERP-System nicht immer sinnvoll.

Aus diesem Grund wird es jeder Firma freigestellt, welche Art der Auflistung sie wählt (siehe Auflistungsbeispiele a und b).

Beispiel a)

Zulassungsinhaberin	Von	Bis	GLN	Kundennummer	Verkauft	Anzahl verkaufte Packungen	Präparat ID	Zulassung
Sedex-ID Firma X	01.01.2018	31.01.2018	7603640641125		Ja	20	23865-01.031	Ja
Sedex-ID Firma X	01.01.2018	31.01.2018	7603640641125		Nein	0	23865-01.032	Ja
Sedex-ID Firma X	01.01.2018	31.01.2018	7603640641125		Nein	0	23001-01.031	Ja
Sedex-ID Firma X	01.01.2018	31.01.2018	7603640641125		Ja	5	23002-01.031	Ja
Sedex-ID Firma X	01.01.2018	31.01.2018	7601122233344		Nein	0	23865-01.031	Ja
Sedex-ID Firma X	01.01.2018	31.01.2018	7601122233344		Nein	0	23865-01.032	Ja
Sedex-ID Firma X	01.01.2018	31.01.2018	7601122233344		Nein	0	23001-01.031	Ja
Sedex-ID Firma X	01.01.2018	31.01.2018	7601122233344		Ja	2	23002-01.031	Ja
Sedex-ID Firma X	01.01.2018	31.01.2018	7609988887766		Nein	0	23865-01.031	Ja
Sedex-ID Firma X	01.01.2018	31.01.2018	7609988887766		Ja	1	23865-01.032	Ja
Sedex-ID Firma X	01.01.2018	31.01.2018	7609988887766		Ja	3	23001-01.031	Ja
Sedex-ID Firma X	01.01.2018	31.01.2018	7609988887766		Nein	0	23002-01.031	Ja

Beispiel b)

Zulassungsinhaberin	Von	Bis	GLN	Kundennummer	Verkauft	Anzahl verkaufte Packungen	Präparat ID	Zulassung
Sedex-ID Firma X	01.01.2018	31.01.2018	7603640641125		Ja	20	23865-01.031	Ja
Sedex-ID Firma X	01.01.2018	31.01.2018	7603640641125		Ja	5	23002-01.031	Ja
Sedex-ID Firma X	01.01.2018	31.01.2018	7601122233344		Ja	2	23002-01.031	Ja
Sedex-ID Firma X	01.01.2018	31.01.2018	7609988887766		Ja	1	23865-01.032	Ja
Sedex-ID Firma X	01.01.2018	31.01.2018	7609988887766		Ja	3	23001-01.031	Ja

e. Anzahl verkaufte Packungen:

Die Anzahl der an diesen Kunden verkauften Packungen in der angegebenen Zeitperiode. Negative Zahlen werden akzeptiert (z.B. Retouren). Wenn keine Packungen verkauft wurden, kann das Präparat entweder

- a. Nicht aufgelistet werden, oder
- b. Es wird «0» eingefüllt, wobei dann gleichzeitig bei Verkauft «Nein» angegeben werden muss.

Siehe auch Punkt d.

f. Präparat ID:

10-stellige Präparate-ID (Zulassungsnummer, Dosisstärkenummer/Sequenz und Packungscode) gemäss Swissmedic.

Format XXXX-XX.XXX (Achtung: XXXX-XX-XXX wird nicht akzeptiert).

g. Zulassung:

Format: «Ja» / «Nein» bzw. «ja» / «nein» (keine anderen Schriftweisen oder Sprachen werden akzeptiert).

Es wird «Nein» angegeben, wenn die Datenübermittelnde Firma zwar das Präparat vertreibt, sie nicht aber die Zulassungsinhaberin ist.

2 Wie ist mit Retouren umzugehen?

Es ist möglich, einen bereits übermittelten Datensatz zu überschreiben. Wer also beispielsweise monatlich die Zahlen liefert, kann nachträglich den Datensatz für diesen Monat (mit korrigierten Zahlen) erneut überliefern. Dabei ist nur zu beachten, dass die Zeitspanne dieselbe ist wie für den bereits übermittelten Datensatz, und dass der Datensatz vollständig ist (alle Präparate werden erneut übermittelt). Es steht Ihnen natürlich frei, nur einmal jährlich zu übermitteln.

Alternativ können retournierte Präparate in der darauffolgenden Meldephase von den Verkaufte abgezogen werden. Negative Werte in der Spalte «verkaufte Packungen» werden akzeptiert.

3 Wie werden XML-Dateien aus dem Konvertierungstool erstellt?

Beachten Sie, dass die Makros aktiviert sind und Sie den Speicherort des Konvertierungstools kennen. Wenn Sie alle Zeilen im Sheet «Konvertierungstool» ausgefüllt haben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Rechtsklick an einem beliebigen Ort in der Datei
2. «XML Export» wählen
3. Beliebigen Dateinamen eingeben (Bitte beachten: keine Unterstrichzeichen «_» verwenden)
4. Das Konvertierungstool erstellt automatisch 2 XML-Dateien, eine Envelope- und eine Data-Datei. Sie finden diese am Speicherort des Konvertierungstools. Bitte ändern Sie die Dateinamen nicht mehr.

4 Wie können via sedex die XML-Dateien übermittelt werden?

1. Starten Sie den sedex Client
2. Suchen Sie im Directory den Speicherort der beiden XML-Dateien
3. Verschieben Sie erst die Data-Datei in den sedex Ordner «Outbox»
4. Verschieben Sie danach die Envelope-Datei in den sedex Ordner «Outbox»
5. Die Übermittlung geschieht dann automatisch.

5 Handelt es sich bei den Vertriebsdaten für IS ABV um dieselben Daten, welche auch an Helvecura geliefert werden müssen?

Nein, die von Helvecura angeforderten Daten sind unabhängig von IS ABV.

6 Unsere Firma vertreibt nur wenige Präparate, wie gehen wir am besten vor?

Bei nicht allzu grossen Datensätzen ist es problemlos möglich, die Vertriebsdaten direkt in das Export-tool einzutragen und anschliessend via sedex zu übermitteln.

7 Ab wann soll die Übermittlung der Vertriebsdaten in IS ABV erfolgen?

Die Meldung der Vertriebszahlen für das Jahr 2018 erfolgt im Januar 2019 parallel via IS ABV und via Excel-Meldeliste.

Die Meldung der Vertriebszahlen für das Jahr 2019 erfolgt im Januar 2020 nur noch in IS ABV.